***Kindergarten Schottwien***

***Dort wo das Kinderlachen zuhause ist!***

***Telefon: 02663/8133***

***E-Mail:*** [***kinderg.schottwien@aon.at***](mailto:kinderg.schottwien@aon.at)

***Wir sind eine kleine Einrichtung und deshalb ist es uns möglich, die uns anvertrauten Kinder in ruhiger, wertschätzender und familiärer Atmosphäre bestens zu betreuen, zu erziehen und zu bilden.***

***Das Kindergarten-ABC***

Dieses KINDERGARTEN-ABC soll für Sie und Ihre Familie eine übersichtliche Informationssammlung sein, damit sich alle bei uns im Kindergarten wohlfühlen können.

Abholen

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich zur vereinbarten Zeit ab.

Abholzeiten: Mittag zwischen 11.45 und 12.00

12.00 Mittagessen

12.45 bis 13.00 Abholen

Ab 13.00Uhr Nachmittagsbetreuung

Anmeldung

Die offizielle Kindergarteneinschreibung erfolgt einmal jährlich im Jänner. Die Kinder können aber jederzeit eingeschrieben werden, sofern es die Kinderanzahl erlaubt.

Aufsichtspflicht

Bitte achten Sie immer darauf, dass Ihr Kind persönlich von der Pädagogin oder der Betreuerin begrüßt und verabschiedet wird.

So ist sichergestellt, dass Ihr Kind als anwesend registriert wird.

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Begrüßung und endet mit der Verabschiedung.

Ausflüge

Gemeinsam mit den Kindern unternehmen wir immer gerne kleine Ausflüge. Die dabei entstehenden Reisekosten sind von den Eltern zu tragen.

Anliegen

Bitte wenden Sie sich bei diversen Anliegen immer an die Kindergartenpädagogin od. Betreuerin.

Apollonia

So nennt sich die Zahngesundheitsvorsorge im Kindergarten. 3x im Jahr werden die Kinder von einer Zahngesundheitserzieherin besucht, die den Kindern auf spielerische Art und Weise zeigt, wie die Zähne gesund bleiben.

Basteln

Sie kennen Ihr Kind selbst am besten und wissen, was es seinem Entwicklungsstand nach, selbst fertigen kann. Schätzen Sie deshalb auch Arbeiten, die in Erwachsenenaugen nicht so „schön“ aussehen. Weniger ist oft mehr.

Bedürfnisse

Wir versuchen individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes einzugehen.

Bildungszeit

In der Zeit von 8.00 – 12.00Uhr arbeiten eine Kindergartenpädagogin und eine Betreuerin mit den Kindern im Einzelkontakt, in der Klein-, Teil- od. Gesamtgruppe.

Chancen

Kinder aller Altersstufen (2,5 bis 6 Jahre) haben bei uns im Kindergarten die optimale Chance auf Förderung und Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

Dankeschön

Bereits an dieser Stelle möchten wir Ihnen für Ihre Mitarbeit danken, denn nur durch ein partnerschaftliches Miteinander von Eltern und Kindergartenpersonal ist es möglich, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen.

Eingewöhnung

Mit dem Anfang der Eingewöhnung beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Sie und Ihr Kind. Gestalten Sie daher den Tagesablauf ohne Hektik und nehmen Sie sich besonders viel Zeit für Ihr Kind. Die Eingewöhnung erfolgt in der Regel schrittweise. Das heißt Ihr Kind bleibt anfangs womöglich nur ein bis zwei Stunden im Kindergarten. Wenn Sie Ihrem Kind einen behutsamen Einstieg ermöglichen, kann es langsam in die Gruppe „hineinwachsen“

Einlass

Der Kindergarten wird um 7.00Uhr aufgesperrt.

Eingeschränkter Betrieb

Fällt die Pädagogin oder Betreuerin wegen Fortbildung, Seminar, Krankheit oder Urlaub aus und es kommt keine Vertretung, so ist an diesem Tag „Eingeschränkter Betrieb.“ Wer die Möglichkeit hat, sein Kind an solchen Tagen zu Hause zu lassen, möchte dies bitte tun.

Elternabend

In der Regel finden im Laufe des Kindergartenjahres zwei verschiedene Elternabende statt. Beim zweiten Elternabend besucht uns, eine Referentin. Wir freuen uns immer wieder über Themenvorschläge.

Elternbeirat

Sie haben die Möglichkeit einen Elternbeirat beim ersten Elternabend zu wählen.

Entwicklungsgespräche

sind ein Fixpunkt in unserer Arbeit mit den Kindern und werden im zweiten Halbjahr angeboten. Bitte Termin vereinbaren. Bei Notwendigkeit natürlich auch früher möglich.

Ersatzkleidung

gilt für jüngere Kinder, bitte bei der Betreuerin abgeben.

Feste

mit und ohne Eltern werden auf der Infotafel bekanntgegeben.

Freispiel

Das freie Spiel hat im Kindergarten einen hohen Stellenwert. Freispiel bedeutet, dass die Kinder aus dem vorhandenen Angebot an Spielmaterialien und Spielmöglichkeiten frei auswählen können, was, mit wem und wie lange sie spielen möchten.

Die Kinder fühlen sich dabei sehr wohl und sammeln begeistert Erfahrungen. So lernen sie kindgemäß neue Materialien zu begreifen, erleben andere Kinder, finden Freunde und üben sich täglich in Konflikten mit anderen Kindern.

Ihr Kind hat also nach einem Vormittag im Kindergarten nicht „nur“ gespielt, sondern ganze Arbeit geleistet.

Fotograf

Einmal im Jahr kommt ein Fotograf in den Kindergarten.

Frischlufttag

Einmal in der Woche, nach der Jause sind wir im Freien (Spaziergang, großer Kinderspielplatz, Aufenthalt im Wald…. Bitte immer dementsprechende Kleidung und feste Schuhe)

Garten

Wir sind so oft wie möglich im Garten. Sie können gerne Matschgewand, Gummistiefel im Kindergarten platzieren. Bitte beschriften! Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Ihr Kind schmutzig nach Hause kommt.

Geburtstag

Wir feiern mit jedem Kind seinen Festtag.

Gruppe

Die Kindergartengruppe ist für das Kind meistens der erste und wichtigste Sozialverband neben der Familie. In unserem Kindergarten gibt es zwei Gruppen. Die Gruppenzusammensetzung erfolgt altersgemischt. In der Gruppe sollen sich die Kinder geborgen und zugehörig fühlen. Gerade die altersgemischte Gruppe begünstigt das soziale Lernen. Die jungen Kinder finden bei den älteren Kindern Hilfe und Unterstützung. Sie werden meist mit Rücksicht behandelt und finden Anregung oder Hilfe beim Spiel. Doch auch die älteren Kinder profitieren von der Altersmischung. Sie lernen selbständiger und hilfsbereiter zu werden und ihr Selbstbewusstsein wird durch den Respekt der jüngeren Kinder und durch die Erkenntnis, manches schon besser zu können und zu verstehen, gestärkt.

***Gelbe Gruppe:***

Kindergartenleitung u. Gruppenpädagogin:

Rosemarie Bachmann

Betreuerin: Babsi Auer

***Grüne Gruppe:***

Gruppenpädagogin:

Sabine Koglbauer

Betreuerinnen: Patrizia Stranz, Claudia Grubner

Gummistiefel und Matschgewand

Da wir auch bei nicht so schönem Wetter in den Garten gehen, ist es von Vorteil, wenn Ihr Kind Gummistiefel und Matschgewand im Kindergarten hat.

Hausschuhe

Jedes Kind benötigt Hausschuhe. Für die jüngeren Kinder bitte geschlossene Patschen, keine Schlapfen. Bitte wenn möglich, Schuhe die Ihr Kind selber anziehen kann.

Heilpädagogische Sonderkindergärtnerin

Eine ausgebildete Pädagogin wirkt unterstützend in der Arbeit mit den Kindern, wenn es notwendig ist.

Infos

…..sind da, um gelesen zu werden! Alle wichtigen und aktuellen Informationen finden sie auf der Infotafel neben der Garderobeneingangstür.

Individualität

Für uns steht die Individualität des Kindes, sowie der persönliche Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes im Vordergrund.

Jause

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine einfache und gesunde Jause im Kindergartentascherl od. Rucksack mit.

Die Jause bitte im Plastikdoserl verpacken, nicht in Folie od. Papiersackerl. DANKE!

Um die Selbständigkeit der Kinder zu fördern, ist jedes Kind für seinen Jausenplatz selbst verantwortlich. Das bedeutet, jedes Kind holt sich sein Glas, Teller selbst und räumt auch nach dem Essen wieder alles selbständig weg.

Die Kinder haben die Möglichkeit in der Zeit von 8.00 – bis 9.45Uhr ihre Jause zu sich zu nehmen.

Krankheit

Bitte melden Sie uns Krankheiten Ihres Kindes und lassen Sie das Kind wirklich zu Hause bis es wieder gesund ist.

Läuse

Sollten wir bei Ihrem Kind Läuse feststellen,

werden wir Sie darüber informieren und Sie bitten Ihr Kind umgehend vom Kindergarten abzuholen. Bitte bringen Sie Ihr Kind erst wieder, wenn es von Nissen befreit ist.

Mittagessen

Unser Mittagessen kommt von GOURMET und wird in der Schule in einem dafür bestimmten Gerät essfertig zubereitet u. anschließend in den Kindergarten geliefert. Bitte das Essen wochenweise für die kommende Woche bestellen u. in einer Liste eintragen. Das Essen kostet 4,40Euro pro Mittagessen u. wird monatlich per Erlagschein eingehoben.

Medikamente

Wir sind nicht bevollmächtigt Medikamente, Cremes oder Tropfen an die Kinder zu verabreichen. (Ausnahme: Kaliumjodidtabletten bei einem Strahlenunfall oder lebensnotwendige Medikamente, in diesem Fall muss ein Notfallplan aufliegen)

Musikalische Früherziehung

Die Kinder haben die Möglichkeit einmal wöchentlich an der musikalischen Früherziehung teilzunehmen. Teilnahme ab dem 4.Lebensjahr. Der Kurs ist kostenpflichtig.

Müde

Die Kinder dürfen müde sein. Ein Vormittag im Kindergarten, ist besonders zu Beginn, sehr anstrengend. Bitte gebt eurem Kind Zeit, sich mittags auszuruhen und den Vormittag zu verarbeiten.

Nachmittagsbetreuung

Für die Nachmittagsbetreuung ab 13.00 – 15.00Uhr muss das Kind angemeldet werden, diese ist kostenpflichtig.

Die Abrechnung erfolgt monatlich per Erlagschein über die Gemeinde.

Nichts

Häufig kommen Kinder nach dem Kindergarten nach Hause und werden gefragt:“ Was hast du heute gemacht?“

Die häufigste Antwort dabei lautet: “Nichts!“

In diesem Alter brauchen viele Kinder Zeit, um Erlebtes zu verarbeiten, bevor sie davon erzählen können.

Patschen

Die Patschen werden in der Garderobe im Patschenfach aufbewahrt, nicht am Boden stehen lassen.

Papiertaschentücher

In der Gruppe gibt es einen Platz, an dem sich jedes Kind Papiertaschentücher nehmen kann.

Sachkostenbeitrag

Für Spiel- und Fördermaterial werden monatlich Euro 17.- mit Erlagschein über die Gemeinde eingehoben.

Spielzeug

Bitte kein Spielzeug von zu Hause mitgeben. Für mitgebrachtes Spielmaterial übernehmen wir keine Verantwortung.

Jüngere Kinder die ein Kuscheltier brauchen, dürfen dies natürlich mitnehmen.

Schnuppern

Um neue Kinder möglichst problemlos in die Gruppe zu integrieren ist das Schnuppern nach vorhergehender Absprache jederzeit möglich.

Selbständigkeit

Durch unsere Arbeit möchten wir versuchen, gemeinsam mit Ihnen die Kinder zur Selbständigkeit zu erziehen. Dies gelingt, wenn wir an einem Strang ziehen. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, Erfahrungen mit Schere, Kleber und Farbe zu machen. Ebenso wichtig ist der Umgang mit Messer und Gabel. Achten Sie bei der Kleidung für den Kindergarten darauf, dass Ihr Kind sich soweit wie möglich alleine an- und ausziehen kann.

Turnen

Zum Turnen benötigt Ihr Kind eine kurze Hose und ein T-Shirt. Da wir eine Fußbodenheizung haben, turnen wir barfuß.

Urlaub

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind vom Kindergarten fernbleibt.

Verpflichtendes Kindergartenjahr

Das verpflichtende Kindergartenjahr gilt für alle 5-6jährigen Kinder, die das letzte Jahr, vor dem Eintritt in die Schule den Kindergarten besuchen.

Schulvorbereitung zeichnet sich durch die ganzheitliche Arbeit mit dem Kind aus. Zahlreiche Kompetenzen, wie grob- und feinmotorische Fertigkeiten, Wahrnehmungsdifferenzierung, emotionale Stabilität und Gruppenfähigkeit, Selbständigkeit und eine positive Arbeitshaltung werden durch die gesamte Erziehung– und Bildungsarbeit im Kindergarten, nicht nur vor dem Schuleintritt gefördert.

Der Kindergarten hat die Aufgabe, das Kind auf den Schuleintritt vorzubereiten.

Kooperation zwischen Schule und Kindergarten ist wichtig und wird bei uns auch gelebt.

Vorname

Die Kinder und auch die Eltern sprechen uns mit dem Vornamen an.

Wickeln

Kein Kind muss rein sein, wenn es in den Kindergarten kommt!

Bei Bedarf geben Sie Windeln, Feuchttücher, etc. mit.

Wünsche

Für Wünsche und Anregungen sind wir stets offen und dankbar.

Zusammenarbeit

Gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Teil unseres pädagogischen Konzeptes. Der Kindergarten ist eine unterstützende Institution zum Elternhaus! Wir freuen uns, Ihr Kind auf einem für seine Entwicklung überaus wichtigen Lebensabschnitt begleiten und unterstützen zu dürfen.

Das Kindergartenteam